

Forschung

Wissenstransfer: Absolventinnen und Absolventen der Universitäten präsentieren ihre Forschungsarbeiten

Der Kaffeeautomat fragt, Sie antworten

Patentierte Technologie unterstützt Vieltelefonierer, Kaffeetrinker und Computerbenutzer beim Wissenserwerb.

Gerhard Gassler

Wir wissen aus Beobachtungen, dass quer durch alle Gesellschaftsschichten eine hohe Motivation für den Wissens- und Fähigkeitenerwerb besteht. Es gibt viele Wünsche in Bezug auf Verbesserung der eigenen Fähigkeiten. Trotz dieses prinzipiell guten Ausgangsklimas scheitern viele Lernwillige am Erreichen der gesetzten Ziele.

Im Bereich der Erwachsenenbildung sind Lernabbruchquoten von über 50 Prozent keine Seltenheit, und oftmals erreichen nur 20 Prozent der Lernwilligen ein gesetztes Lernziel.

Kleine Häppchen

In meiner Diplomarbeit stelle ich das Verfahren des „Integrierten Mikrolernens“ vor, welches Lernende bei der Überwindung bekannter Lernprobleme unterstützen kann. Lernen erfolgt mit diesem Verfahren über kleinste, regelmäßige Lernschritte – ich nenne sie auch Lernaktivitäten. Diese kurzen Lernaktivitäten dauern in der Regel nur wenige Sekunden, und die Absolvierung wird mit der Benutzung vorhandener technischer Geräte gekoppelt.

Ein einfaches Beispiel für eine kurze Lernaktivität wäre zum Beispiel die Beantwortung einer Wissensfrage. Die Frage kann mit mehreren vorgegebenen Antworten gestellt werden – wie von Quizmaster Armin Assinger in der „Millionenshow“. Eine Lernaktivität kann auch das Lernen mit Vokabelkarteikärtchen sein, auf deren Vorderseite eine Vokabel oder Phrase und auf deren Rückseite die entsprechende Übersetzung steht. In beiden Fällen stellt man sich zuerst eine Frage und entscheidet sich für eine Antwort. Anschließend sieht man, ob man Recht hatte oder nicht. Wiederholt man jene Fragen, die man falsch beantwortet hat, kann nachhaltig Wissen aufgebaut werden.

Integriertes Mikrolernen ist kurz gesagt ein Verfahren, welches Lernaktivitäten mit der Benutzung technischer Geräte wie Handys, PC oder Kaffeeautomaten koppelt und notwendige Wiederholungszyklen für einen nachhaltigen Lernerfolg berücksichtigt.

Zur Umsetzung

Die konkrete Umsetzung sieht zum Beispiel so aus: Anstelle des Bildschirmschoners mit der Diashow vom letzten Toskana-Urlaub fragt das Programm, was „Zweibettzimmer“ auf Italienisch heißt.

Wissensfragen dieser und ähnlicher Natur können nach Belieben gestellt werden. Jede richtige Antwort bringt den Lernenden seinem persönlichen Lernziel einen Schritt näher. Jedes Mal, wenn er nach einer Arbeitspause zu seinem PC zurückkommt oder sein Handy in die Hand nimmt, hat er die Möglichkeit, sich zwei, drei oder auch mehr Sekunden Zeit zu nehmen und den dargebotenen Lernanreiz anzunehmen.

Der Lernwillige beantwortet einfach die angezeigte Frage und lernt damit Schritt für Schritt dazu. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. So könnte selbst ein Kaffeeautomat zum Lehrer werden. Während der Espresso in die Tasse läuft, erscheint auf dem Monitor ein kurzer, personalisierter Lernschritt, und die Mitarbeiter wissen mehr.

Ein erster Testeinsatz auf PC und Mobiltelefonen hat gezeigt, dass Benutzer etwa 20 freiwillige Lernschritte am Tag mit diesem System absolvieren. Hochgerechnet sind das über 7.000 Lernaktivitäten pro Jahr. Diese Lernschritte hätten die Benutzer sonst nicht gemacht. Sind die Fragen in den Alltag integriert, verlieren die Lernenden kaum Zeit.

Mehr zur Technologie, die Integriertes Mikrolernen bequem in den Alltag bringt, finden Interessenten im Internet auf www.knowledgepulse.com. In Zukunft heißt es wohl: Büffeln statt telefonieren.

Der Autor studierte Pädagogik am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck.



Unvergleichliche Farbqualität mit garantierter Kostenkontrolle:

Die Solid Ink-Technologie von Xerox wird die DNA Ihres Unternehmens verändern.

Xerox Colour. Farbe macht Sinn.

Wenn auch Ihr Unternehmen ein wenig Farbe gebrauchen kann, sollten Sie sich für die neuen Solid Ink-Farbdrucker Xerox Phaser 8500 und 8550 entscheiden. Sie liefern Farbdrucke in höchster Qualität bei einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Seiten pro Minute. Benötigen Sie eher ein Multifunktionsgerät, bietet sich das Xerox WorkCentre® C2424 an. Es kopiert, druckt und scannt bis zu 24 Seiten pro Minute. Und bei günstigen Preisen ist die Farbe nicht der einzige Faktor, der überzeugt. Mit der Xerox PagePack-Option haben Sie auch Ihre Kosten im Griff, denn dieser Festpreis-Servicevertrag deckt Ihren gesamten Service- und Verbrauchsmaterialienbedarf** ab. Bei so vielen Vorteilen wird sofort klar, dass die Xerox



Ab € 799,-*

Solid Ink-Technologie für eine ganz neue Generation von Farbgeräten für den Bürobedarf steht. Machen Sie die Probe aufs Exempel und lassen Sie sich zeigen, welche verblüffenden Veränderungen die Solid Ink-Technologie von Xerox in Ihrem Unternehmen herbeiführen kann. Um die Adresse Ihres Fachhändlers zu erfahren, eine Vorführung zu arrangieren oder Info-Material anzufragen, besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns unter nachstehender Nummer an.



INNOVATE 06 MAK, Wien, 25.-26. April

XEROX

Technology | Document Management | Consulting Services

*Bezieht sich auf eine Phaser 8500 AN-Konfiguration. Empfohlener Richtpreis ab € 799,- (zzgl. Mehrwertsteuer). **Ohne Papier. Der Xerox PagePack-Vertrag muss mit dem Händler vereinbart werden. © 2006 XEROX CORPORATION. Alle Rechte vorbehalten. XEROX®, Phaser®, WorkCentre® und 'Xerox Colour. Farbe macht Sinn.' sind Warenzeichen der XEROX CORPORATION.